rende Auftrag für den Christen. Der jeweilige dritte Abschnitt in den einzelnen Predigten ist oft gewagt und manchmal provozierend, die sprachlichen Formulierungen nicht immer glücklich. Parallelen zu unserer Zeit sind manchmal etwas gesucht und werden nur bei einer bestimmten Gruppe ankommen. Das Buch enthält Anregungen für eine Vortragsreihe über die Bergpredigt und kann Mitarbeitern in der Seelsorge empfohlen werden.

P. Bock

BADEN, Hans Jürgen: Schritte aus der Einsamkeit. Erfahrungen in unserer Zeit. Herderbücherei, Bd. 1026. Freiburg 1983: Herder Verlag. 144 S., kt., DM 7,90.

Der in diesem Buch gewiesene Weg läßt sich nicht einreihen in die heute vielfältig angebotenen präventiven und therapeutischen Konzepte zur Lösung des Einsamkeitsproblems. Einsamkeit sieht der Verf. zwar auch als eine Gefährdung des Menschen, vor allem aber als notwendigen Bestandteil unseres Menschseins. Sie "öffnet die Tür zum Humanum" (13), indem sie den Menschen schöpferische Fähigkeiten entfalten läßt. Dazu sind Besinnung und Einkehr erforderlich. Diesem Aspekt widmet der Verf. eine ausführliche Betrachtung, bei der es an vielen Stellen zu kritischen Bemerkungen über Phänomene unserer gegenwärtigen Lebenswelt und -praxis kommt, die nicht immer unwidersprochen bleiben dürften. Schließlich legt er, als Kernstück seines Buches, dar, wie das Sicheinlassen auf Gottes Gegenwart die Einsamkeit aufhebt und neue Brücken zu Welt und Mitmensch errichten hilft. Das alles sind keine neuen Gedanken innerhalb der christlichen Denktradition. Hier aber werden sie auf eine gelungene Weise aktualisiert auf dem Hintergrund einer Analyse der Situation des modernen Menschen in unserer Gesellschaft.

NAEGELI, Sabine: *Du hast mein Dunkel geteilt*. Gebete an unerträglichen Tagen. Freiburg 1984: Herder Verlag. 109 S., kt., DM 12,80.

Die Autorin, evangelische Pfarrerin und Mutter von drei Kindern, kennt aus ihrer seelsorglichen Erfahrung, was Menschen in unerträglich erscheinenden Stunden der Angst, der Schmerzen, der Bitterkeit und Resignation empfinden. Sie bringt es in diesem Buch in eindrucksvollen Gebeten zur Sprache. Diese Gebete nehmen das Leid ganz ernst und sind doch getragen und durchformt von einem Trost und einer Zuversicht, die nur der Gott des Lebens schenken kann. Es ist ein Gebet- und Besinnungsbuch für die Leidenden und für jene, die ihnen helfen möchten und oft nicht wissen, wie sie ihre Hilfe ausdrücken sollen.

Münsterschwarzacher Kleinschriften. Münsterschwarzach 1983: Vier-Türme-Verlag. Bd. 20: VISSEAUX, Roger-Nikolas: Beten nach dem Evangelium. 65 S., kt., DM 7,20. Bd. 21: MAIN, John: Meditieren mit den Vätern. 50 S., kt., DM 5,40. Bd. 22: GRÜN, Anselm: Auf dem Wege. 68 S., kt., DM 7,40. Bd. 23: GRÜN, Anselm: Fasten – Beten mit Leib und Seele. 73 S., kt., DM 7,60.

Das erste Heft enthält einen Auszug aus dem größeren Werk des Verfassers "Das Buch vom Mönchsleben". In 17 Kapiteln, die das Gebet zum Gegenstand haben, wird vor allem über die Bedeutung des Gebetes gesprochen. Die Lektüre des Büchleins erfordert eine gewisse Erfahrung im geistlichen Leben. Es wird Laien nur insoweit interessieren, als sie bereit sind, den hier beschrittenen Weg der Innerlichkeit mitzugehen. Das wird nicht einfach sein, denn es wird kaum versucht, das sicher wichtige Thema des geistlichen Lebens dem modernen Leser so schmackhaft zu machen, daß auch der Laie zu ihm einen Zugang gewinnt.

Im zweiten Heft erhält der Leser eine Zusammenfassung von drei Vorträgen, die Main in einer Mönchsgemeinschaft gehalten hat. Im ersten Vortrag legt er dar, wie er selbst zur Meditation gekommen ist. Der zweite Vortrag beschreibt die Meditation als einen Weg, die Wahrheit des Glaubens persönlich zu erfahren. Im dritten Vortrag beantwortet der Verfasser Fragen der Gemeinschaft, zu der er gesprochen hat. Dieser Teil wirkt besonders lebendig, da er Probleme der alltäglichen Meditationspraxis behandelt. Erfahrung im geistlichen Leben und persönliche Überzeugung sprechen aus allen Ausführungen, die immer wieder aus dem reichen Schatz christlicher Me-